

Durch die geltende EU MonMech-Verordnung (MMR – Monitoring Mechanism Regulation, 525/2013/EU) sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, vorläufige Abschätzungen der Treibhausgas-Emissionen für das Berichtsjahr X-1 (in diesem Fall für 2019) jährlich bis 31. Juli an die Europäische Kommission zu übermitteln.

Die Nahzeitprognose der Treibhausgas-Emissionen für das Jahr 2019 wurde mit einer vereinfachten Methodik durchgeführt und zeigt vorläufige Zahlen sowie den aktuellen Trend für das Jahr 2019. Sie unterliegt Unsicherheiten, daher können die Ergebnisse von der Österreichischen Luftschadstoff-Inventur, die im Jänner 2021 veröffentlicht wird, abweichen.

Nach vorläufigen Zahlen wurden in Österreich im Jahr 2019 rd. 80,4 Mio. Tonnen Treibhausgase emittiert. Gegenüber dem Jahr 2018 bedeutet das eine Zunahme von 1,8 % bzw. 1,4 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent.